

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 4

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEUTSCHLAND

Die Kapazitäten deutscher Drehflügler am Hindukusch sind nicht nur durch den Einsatz des Unterstützungs-Helikopters Tiger verstärkt worden. An Bord der CH-53GS befindet sich neu der Missionstaktische Arbeitsplatz (MTA). Bei dem von der Firma ESG entwickelten MTA handelt es sich um einen Rüstsatz, der Aufgaben wie Personal Recovery oder auch die Unterstützung von Spezialkräften erleichtern soll.

Er basiert auf dem Polizeitaktischen Arbeitsplatz (PTA) aus gleichem Hause, verfügt aber über besonders robuste Komponenten für militärische Einsatzbedingungen. Zu den Hauptfunktionen gehören die Kommunikation mit zahlreichen zivilen



Deutsche CH-53GS im Konturenflug.

Notfunkgeräten, die Kommunikation mit militärischen CSAR-Notfunkgeräten, Funkpeilung im Frequenzband von 30 bis 407 MHz, die Kommunikation mit Breitband-V/UHF Funkgerät mit Have Quick I/II und Saturn-Funktionalität, Sprach- und Datenkommunikation über SATCOM, die Integration des digitalen Kartensystems «FalconView – PFPS», taktische Aufklärung mit multifunktionalem Kamerasystem (IR, LLTV, TV, L-Illum., LRF).

Bedient wird der MTA von einem Besatzungsmitglied, dem «Recovery Mission Operator», im Laderaum. Ein Tablet-PC im Cockpit ermöglicht die direkte Verbindung zwischen RMO und Luftfahrzeugführern.

SPANIEN

Ende Februar feierte Cassidian den erfolgreichen Jungfernflug der unbemannten Plattform ATLANTE. Der Flug des Unmanned Aerial Systems (UAS) fand auf dem Flugplatz Rozas in der spanischen Provinz Lugo statt. Das ATLANTE-UAS ist mit modernster in Spanien entwickelter Technologie (Automatisierung, Sensoren, Schutzsysteme etc.) ausgestattet. Diese entspricht den für bemannte Luftfahrzeuge geltenden Standards und verleiht dem ATLANTE-UAS somit einzigartige Flugtüchtigkeits-



Erstflug der Drohne ATLANTE.

und Zulassungseigenschaften. Anders als herkömmliche Systeme, die nur in Konfliktszenarien (z. B. Afghanistan) zum Einsatz kommen, darf ATLANTE auch im zivilen Luftraum fliegen. Diese Fähigkeit und seine Einsatzflexibilität, die den Anforderungen des spanischen Kunden entspricht, machen ATLANTE zum ersten taktischen UAS, welches sowohl für zivile als auch für militärische Einsätze geeignet ist.

Mögliche Anwendungen sind die Überwachung von städtischen und ländlichen Gebieten, Such- und Rettungsaktionen, Einsätze bei Naturkatastrophen wie Waldbränden oder die Überwachung von Sportereignissen. Das UAS kann sowohl von präparierten Pisten als auch von Katapulten aus starten.

Spanien hat Peru achtzehn gebrauchte Eurofighter aus der Tranche 1 offeriert, welche zu einem Stückpreis von rund 61 Millionen US-Dollar verkauft werden sollen. Die angebotenen Maschinen dienen bereits in der spanischen Luftwaffe und sind Flugzeuge aus der Tranche 1, die hauptsächlich als Luftüberlegenheitsjäger eingesetzt werden und nur über sehr eingeschränkte Luft-Boden-Fähigkeiten verfügen.



Spanischer Eurofighter Typhoon.

gen. Die Maschinen haben rund 600 Flugstunden auf dem Buckel und könnten für viele weitere Jahre uneingeschränkt eingesetzt werden. Peru hat zur Offertstellung für den Eurofighter Typhoon, die Boeing F/A-18E/F Super Hornet, den Dassault Rafale, die MiG-35, den Saab Gripen NG und den Sukhoi Su-30/35 eingeladen.

ITALIEN

Kürzlich hat Alenia Aermacchi mit der neuesten Version ihres bewährten SF-260-Schulflugzeuges die Flugerprobung aufge-

nommen. Als Hauptneuerung gelten bei der SF-260TP das moderne Glascockpit und eine verbesserte Klimaanlage. Das überarbeitete Cockpit verfügt über zwei grosse LCD-Anzeigen, zu denen eine moderne Bedieneinheit gehört.

Das digitalisierte Cockpit von Avidyne sorgt auf den Bildschirmen für die primären Fluganzeigen und eine zeitgemäss Navigationsanzeige mit Moving Map. Bei der Auf-



Alenia Aermacchi SF-260TP.

bereitung der Navigationsanzeige verlässt sich das System hauptsächlich auf die GPS-Satellitennavigation. Als Besonderheit gilt eine Unterflügelinfrarot-TV-Kamera, die Bilder auf die LCD-Bildschirme liefert und damit die Sicherheit bei Schlechtwetter- und Nachtflügen erhöhen kann. Auf dem Bildschirm kann der Pilot auch die Checklisten aufrufen. Bislang wurden mehr als 900 Maschinen gebaut.

USA

Boeing hat Anfang Jahr den sechsten P-8A Poseidon an die US Navy ausgeliefert, dabei handelt es sich um die letzte Maschine aus dem ersten Low Rate Initial Production (LRIP)-Bauabschnitt. Der sechste P-8A Poseidon U-Boot-Jäger wurde in Seattle an die Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten übergeben. Nach der Übergabe wurde die Maschine durch Navy-Piloten auf die Naval Air Station Jacksonville in Florida überflogen, wo sie für die Ausbildung der Besatzungen dienen wird.

Die US Navy beabsichtigt, die ersten P-8A Poseidon 2013 einsatzbereit zu haben. Die P-8A Poseidon basiert auf der Boeing



U-Boot-Jäger Boeing P-8A Poseidon.

737-800 und wird die Orion-Turbopropellemaschinen der US Navy ergänzen und ersetzen.

Patrick Nyfeler